

Der Gemeinderat hat

15. Dezember 2006

- Frau Erika Zimmermann Slotboom zur neuen Delegierten der Musikschule Gürbetal gewählt.
- an der Vernehmlassung zum Altersleitbild Region Riggisberg teilgenommen. Grundsätzlich ist der Gemeinderat damit einverstanden. Er möchte aber, dass die Massnahmen noch mehr konkretisiert werden. Es sollte auch versucht werden, Verantwortliche für die Umsetzung der Massnahmen festzulegen.
- beschlossen, die durch die Poller verursachten Strassenverengungen mit Gefahrentafeln zu signalisieren. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass im Bereich der Stutzstrasse talseitig noch ein weiterer Poller gesetzt werden sollte.
- den Vertragsentwurf zwischen den Einwohnergemeinden Kaufdorf, Kirchenthurnen und Rümligen betreffend der Sanierung des Scheibenstandes Nillen in Kaufdorf diskutiert und für gut befunden.
- beschlossen, die Verwaltung vom 27.12.2006 bis mit 3.1.2007 zu schliessen.
- die Mitglieder des Abstimmungsausschusses 2007 gewählt.

16. November 2006

- die Haftpflicht- und Unfallversicherungen neu vergeben. Dabei stützte sich der Gemeinderat auf die eingegangenen Offerten, welche auf Grund der Ergebnisse der Überprüfung der Sachversicherungen eingeholt worden waren.
- Konrad Stähli als Sicherheitsbeauftragten gewählt.
- einen Kredit von Fr. 10'000 genehmigt zur Bereinigung der Auflagen der GVB.
- beschlossen, per 1.1.2007 bei der Pensionskasse der Angestellten vom Leistungsprimat Plan 55 ins Beitragprimat Plan BVG+ mit Risiko 60 zu wechseln.
- beschlossen, im Rahmen der Renaturierung des Gutenbrünnenbaches die Kleemattstrasse vom Schulhaus bis zum Fussballplatz auf 4.50 m zu verbreitern. Diese Anregung war von der Flurgenossenschaft Kaufdorf gekommen.
- von der Besprechung mit der BLS betreffend der Gestaltung des neuen Relaisgebäudes Kenntnis genommen. Die BLS plant das Gebäude mit Holz zu verschalen und den Lüftungsschacht auf dem Dach zu platzieren. Die Bepflanzung um das Gebäude soll erst nach der Fertigstellung im Detail definiert werden. Der Gemeinderat ist mit diesen Vorschlägen einverstanden.
- beschlossen, die Waschmaschine vom Abwartshaus in den Waschraum im alten Schulhaus zu zügeln. Somit kann der Abwart Wascharbeiten vor Ort erledigen.

19. Oktober 2006

- den Voranschlag 2007 definitiv beraten. Der Gemeinderat beantragt eine Steuersenkung von 1.8 auf 1.6. Mit dieser Steuersenkung resultiert bei einem Gesamtaufwand von rund 3 Millionen ein Aufwandüberschuss von ca. Fr. 40'000. Dieser Aufwandüberschuss ist vertretbar, beträgt doch das Eigenkapital Ende 2005 fast 6 Steuerzehntel. Ebenfalls wird für das Jahr 2006 wiederum ein Ertragsüberschuss erwartet. Der Finanzplan 2007-2011 zeigt ebenfalls auf, dass diese Steuersenkung finanziell gut tragbar ist.
- die Traktanden für die Wintergemeindeversammlung festgelegt:
 - Protokoll
 - Erhöhung der Stellenprozente der Angestellten von 380 auf 410 Prozent
 - Voranschlag 2007
 - Ersatzwahlen
 - Kulturverträge RKK Bern 2008-2011
 - Zone 30
 - Orientierungen
 - Verschiedenes
- beschlossen, mit dem Ortsplaner Jürg Hänggi Vorabklärungen betreffend einer Ortsplanungsrevision vorzunehmen. Je nach Ergebnis dieser Vorabklärungen wird die Ortsplanungsrevision gestartet oder zurückgestellt.
- beschlossen, die Militärbetten in der Zivilschutzanlage zu entsorgen. Vorgängig wird aber noch abgeklärt ob eventuell eine Hilfsorganisation Interesse daran hat
- vom Bundesgerichtsentscheid in Fall Sanierung Autoabbruch Messerli Kenntnis genommen. Das Bundesgericht hat die Beschwerde von Franz Messerli abgewiesen. Somit wird die Verfügung der Gemeinde vom 8. Juni 2004 rechtskräftig.
- an der Mitwirkung der Regionalen Verkehrskonferenz zum Angebotskonzept 2008-2009 teilgenommen. Der Gemeinderat schliesst sich dabei der Antwort des Planungsvereins Region Gürbetal an.
- beschlossen, die Birnel-Aktion durchzuführen.

7. September 2006

- den Entwurf der Schulgeldvereinbarung mit der Gemeinde Belp besprochen. Der Gemeinderat ist mit dem Vorschlag grundsätzlich einverstanden. Er möchte aber, dass die Kostenberechnung offen gelegt wird. Ebenfalls ist anzustreben, dass in der Region ein einheitlicher Berechnungsschlüssel verwendet wird.
- eine Kreditüberschreitung beim Konto "Unterhalt Strassen und Bäche" genehmigt. Diese Überschreitung ist notwendig, damit die Strassenschäden in der Gebelstrasse noch vor dem Winter repariert werden können.
- beschlossen, bei der professionellen Asylkoordinationsstelle der Gemeinden (PAG) einen Antrag zur Übernahme der Schulgelder von Asylbewerberkindern zu stellen.
- eine Offerte für die Projektierung der Sanierung des Abwartshauses besprochen. Da die Sanierungskosten höher sind als erwartet, wurde vorerst noch kein Projektierungskredit gesprochen. Um die Entscheidungsgrundlage zu verbessern werden noch weitere Abklärungen vorgenommen.

- eine Kredit von Fr. 1'100 zur Überprüfung der Sachversicherungen genehmigt.

17. August 2006

- den Gesamtspendenbetrag für soziale und kulturelle Institutionen von Fr. 1'000 auf Fr. 2'000 erhöht.
- die Anfrage von Gelterfingen betreffend Übernahme der Gemeindeverwaltung abschlägig beantwortet. Da im März 2007 unsere Gemeindegemeinschafterin pensioniert wird, ist es uns nicht möglich gleichzeitig eine andere Verwaltung zu übernehmen.
- die Vorladung des Gerichtskreises IX betreffend dem Wegrecht auf der Parzelle 254 zur Kenntnis genommen. Unabhängig davon lädt der Gemeinderat die Familie Baumann zu einem Gespräch ein.
- beschlossen, den Gemeinderat von Toffen anzufragen, ob er grundsätzlich bereit wäre die Oberstufe von Kaufdorf zu übernehmen. Der Zeitpunkt der Übernahme, die Schulkosten etc. werden innerhalb der Verhandlungen geregelt. Nach Abschluss der Verhandlungen wird dieses Geschäft der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.
- Kredite zum Unterhalt der Liegenschaften (Heizungssteuerung altes Schulhaus, Bodenbelag Schulzimmer 2. OG, Beleuchtung Kindergarten, Hygrostat Turnhalle, Reparaturen Turnhalle, Dachkontrolle) genehmigt.
- die Mietvertragskündigung der Familie Stähli für das Abwarthaus zur Kenntnis genommen. Da momentan Abklärungen betreffend Sanierung des Abwartshauses im Gange sind, wird vorderhand kein neuer Mieter gesucht.
- die Abfallgrundgebühren auf Fr. 75.00/Jahr festgelegt. Sie treten am 1.10.2006 in Kraft.
- den Vertrag zur definitiven Einführung der Moonliner-Linie M5a (Bern-Belp-Thurnen-Wattenwil) genehmigt.
- festgestellt, dass es in Kaufdorf nur noch sehr wenig Baulandreserve hat. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, eine Ortsplanungsrevision anzugehen. In einem ersten Schritt werden nun Planerofferten eingeholt.

20. Juni 2006

- zu den neuen Kulturverträgen der Regionalen Kulturkonferenz (RKK) Stellung genommen. Der Gemeinderat kann nach wie vor nicht verstehen, weshalb so hohe Beiträge, vorallem für das Stadttheater und das Symphonieorchester, ausbezahlt werden und warum nur städtische Kulturinstitute berücksichtigt werden.
- beschlossen, Mitglied beim Verein A+ zu werden. Der Verein A+ setzt sich für die Sicherstellung der medizinischen Akutversorgung für die Region Schwarzwasser und das mittlere Gürbetal ein.
- beschlossen, die Verwaltung am 31. Juli zu schliessen.
- beschlossen, mit der Gemeinde Seftigen einen Vertrag für Kindertagesplätze (KITA) abzuschliessen.
- an der Vernehmlassung zum Waldrichtplan Schwarzenburg-Gürbetal teilgenommen. Wir befürworten die weiterhin nachhaltige Nutzung der Waldflächen. Wir fordern aber mehr Koordination der Bewirtschaftung von Wäldern im Privateigentum.

- einen Kredit von Fr. 38'000 für den Ersatz der Fenster im alten Schulhaus genehmigt. Dieser Kredit untersteht dem fakultativen Referendum.
- einen Kredit von Fr. 20'000 zur Sanierung diverser Kanalisationsleitungen genehmigt.

11. Mai 2006

- den Inspektionsbericht des Regierungsstatthalters betreffend der Gemeindeverwaltung Kaufdorf mit Freude zur Kenntnis genommen. Im Bericht wurden keine grösseren Mängel festgehalten. Hingegen wurden einzelne Abläufe (z.B. IKS) als speziell gut betont.
- beschlossen, die Amtszeitbegrenzung im Organisationsreglement (OgR) anzupassen. Diese Reglementsänderung wird der Sommergemeindeversammlung vorgelegt.
- beschlossen, den Gebührentarif zum Abfallreglement geringfügig anzupassen. Diese Reglementsänderung wird der Sommergemeindeversammlung vorgelegt.
- beschlossen, gegen das richterliche Verbot auf der Parzelle 254 Rechtsvorschlag zu erheben. Der Gemeinderat wird dieses Geschäft auf die Sommergemeindeversammlung traktandieren, damit die Bevölkerung das weitere Vorgehen festlegen kann.
- die Traktanden für die Sommergemeindeversammlung festgelegt:
 - Protokoll
 - Rechnung 2005
 - Spital Riggisberg
 - Reglemente
 - Richterliches Verbot Parzelle 254
 - Orientierungen
 - Verschiedenes
- die Sperrung des Platzes vor der Gemeindeverwaltung für den Flohmarkt des Frauenvereines vom 20. Mai genehmigt.
- die Sperrung der Moosstrasse im Bereich Restaurant Bahnhof für das Amitreffen vom 17. Juni genehmigt.
- Stähli Konrad zum Hauptmann (als Kommandant der Feuerwehr) befördert.
- die IKS-Weisung für den Umgang mit Daten gemäss Datenschutzreglement der Einwohnergemeinde Kaufdorf genehmigt.
- einen Kredit von Fr. 5'500 für einen neuen Treppen- und Brüstungsgeländer-Handlauf im alten Schulhausteil genehmigt.

6. April 2006

- die Rechnung 2005 genehmigt. Sie schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 402'698 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 100'300.
- die Vorschläge der Regionalen Sozialberatung (RSB) zur externen Kinderbetreuung beraten. Der Gemeinderat ist mit den folgenden Punkten grundsätzlich einverstanden:
 - Abschluss von Leistungsverträgen mit den Gemeinden
 - Festlegung der RSB-Kommission als Aufsichtsbehörde
 - Aufteilung allfälliger Defizite unter den angeschlossenen Gemeinden

- folgende Kredite zur Sanierung von Strassenabschnitten genehmigt:
 - Belagsriss Rohrmatt: Fr. 800
 - Dorfstrasse (Einmündung Zälggässli): Fr. 2'500
 - Moosstrasse (Bahnübergang - Wiesenweg): Fr. 17'000
 - Moosstrasse (Einmündung Arastrasse): Fr. 15'300
 - Oberer Husmattweg: Fr. 35'500
 - Diverse Risse: Fr. 15'000
- Der Kredit für den Oberen Husmattweg von Fr. 35'500 untersteht dem fakultativen Referendum.
- vom Kaufangebot des Spitäles Riggisberg für
 - 4-Familienhaus, Längenbergstrasse 12, Riggisberg und
 - 35 Namenaktien à Fr. 1'000 der Wohnbau Riggisberg (WORI AG)

Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf ein Angebot zu verzichten.

- beschlossen, das Steuerregister 2004 für Fr. 20.00 zu verkaufen. Interessierte können es auf der Gemeindeverwaltung beziehen.

16. März 2006

- den provisorischen Rechnungsabschluss 2005 besprochen. Die Rechnung 2005 wird mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 400'000 abschliessen. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 100'300.
- die Abfallgrundgebühr für 2006 auf Fr. 0.00 festgelegt (keine Änderung gegenüber 2005).
- einen Kredit von Fr. 35'000 für die digitale Erfassung des Leitungsnetzes der Trinkwasserversorgung genehmigt. Dieser Kredit untersteht dem fakultativen Referendum.
- sich über den baulichen Zustand des Abwartshauses in Kenntnis gesetzt. Dabei musste der Gemeinderat feststellen, dass eine Sanierung notwendig ist. Da das Gebäude schützenswert und im kantonalen Inventar ist, wird im April eine Begehung mit der Denkmalpflege stattfinden. Bei dieser Begehung soll aufgezeigt werden, was die Grenzen einer möglichen Sanierung sind. Auf Grund dieser Resultate werden dann die weiteren Schritte festgelegt.

16. Februar 2006

- sich über den provisorischen Rechnungsabschluss 2005 orientiert. Es zeichnet sich ab, dass die Rechnung 2005 wiederum viel besser abschliesst als budgetiert.
- beschlossen, dass das Reglement für die Benützung der Lokalitäten der Schule angepasst werden soll. In Zukunft soll die Schulkommission auf Gesuch hin die Lokalitäten auch während den Schulferien zur Verfügung stellen können.
- einen Kredit von Fr. 17'000 für den Ersatz des Aussenspielgerätes des Kindergartens genehmigt.
- hat zur Kenntnis nehmen müssen, dass im Fall "Sanierung Autoabbruch Messerli" die gemeinsamen Bemühungen zur Erstellung eines

Auditprogrammes gescheitert sind. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, beim Verwaltungsgericht die Aufhebung der laufenden Sistierung zu beantragen.

19. Januar 2006

- an der Vernehmlassung zur Strategie für Agglomerationen und Regionale Zusammenarbeit (SARZ) teilgenommen. Er unterstützt die Umsetzungsvorlage bis auf den Punkt des Kostenteilers. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Kosten nach Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner und nicht nach der Stimmkraft zu verteilen sind.
- die neuen Statuten der Spitex Thurnen-Riggisberg und den Vertrag zwischen der Sitzgemeinde Mühlethurnen und den Anschlussgemeinden diskutiert und für gut befunden. Für den Einsitz in der Spitex-Kommission hat er den Gemeinderat Jürg Scheidegger nominiert.
- die neuen Statuten der Musikschule Gürbetal diskutiert und für gut befunden.
- die Gebühren für die Grünabfuhr festgelegt:
 - Container / Jahresmarken / Einmalabfuhr
 - 140 Liter / Fr. 63.00 / 1 Marke à Fr. 9.00
 - 240 Liter / Fr. 126.00 / 2 Marken à Fr. 9.00
 - 770 Liter / Fr. 315.00 / 5 Marken à Fr. 9.00
- Da die Grünabfuhr im Jahr 2005 stark defizitär war, mussten die Gebühren erhöht werden. Sie sind aber immer noch tiefer als der normale Hauskehricht.
- die Anfrage des Gemeinderates Toffen betreffend einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Kaufdorfstrasse besprochen. Der Gemeinderat ist ebenfalls der Meinung, dass auf dieser Strasse eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60km/h angebracht ist.
- den Stimmausschuss 2006 gewählt.
- den Gemeinderat Jürg Scheidegger als Mitglied in der Regionalen Jugendkommission vorgeschlagen.